

Übergang

Schule Beruf



Berufliche Schulen
Oberstufengymnasien
Gemeinschaftsschule
in Abendform

Schulen in Trägerschaft
des Landkreises Saarlouis

Einen zusammenfassenden Überblick über das Bildungsangebot der beruflichen Schulen im Saarland finden Sie in der Broschüre „Chancen für die Zukunft. Berufliche Bildung“ des Ministeriums für Bildung und Kultur unter „www.saarland.de/bildungserver.htm“



Landrat Patrik Lauer

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

nach Beendigung der allgemeinbildenden Schule stehen Sie vor der wichtigen Entscheidung, welcher Weg ins Berufsleben für Sie der richtige sein soll. Dabei stehen Ihnen viele Möglichkeiten in Beruf oder Studium offen.

Das saarländische Schulsystem bietet ein umfangreiches Bildungsangebot im Bereich der beruflichen Schulen. Hier können neben der Aus- und Weiterbildung auch der Hauptschulabschluss und höhere Schulabschlüsse bis zum Abitur erworben werden.

Der Landkreis Saarlouis ist Schulträger von fünf Berufsbildungszentren mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Das Bildungsangebot beinhaltet neben der Ausbildungsvorbereitung und der Berufsschule auch Berufsfachschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Höhere Berufsfachschulen und Berufliche Oberstufengymnasien.

Sie sehen: Das Angebot der Berufsschulen ist breit gefächert - optimale Lernumgebungen und individuelle

Spezialisierungsangebote bereiten Sie auf den Start ins Berufsleben oder ein Studium vor.

Ob Oberstufengymnasium, Berufsausbildung oder mittlerer Bildungsabschluss in Abendform: Um Ihnen einen guten Überblick über das Bildungsangebot zu geben, finden Sie in dieser Broschüre ausführliche Informationen zu den Schulen des Landkreises Saarlouis im Übergangssystem Schule Beruf. Alle Angaben gelten dabei ab dem Schuljahr 2022/2023.

Ich lade Sie herzlich ein, sich ein Bild von unserem starken Schulangebot zu machen und wünsche Ihnen auf dem Weg zu Ihrem Ziel viel Erfolg.

Ihr

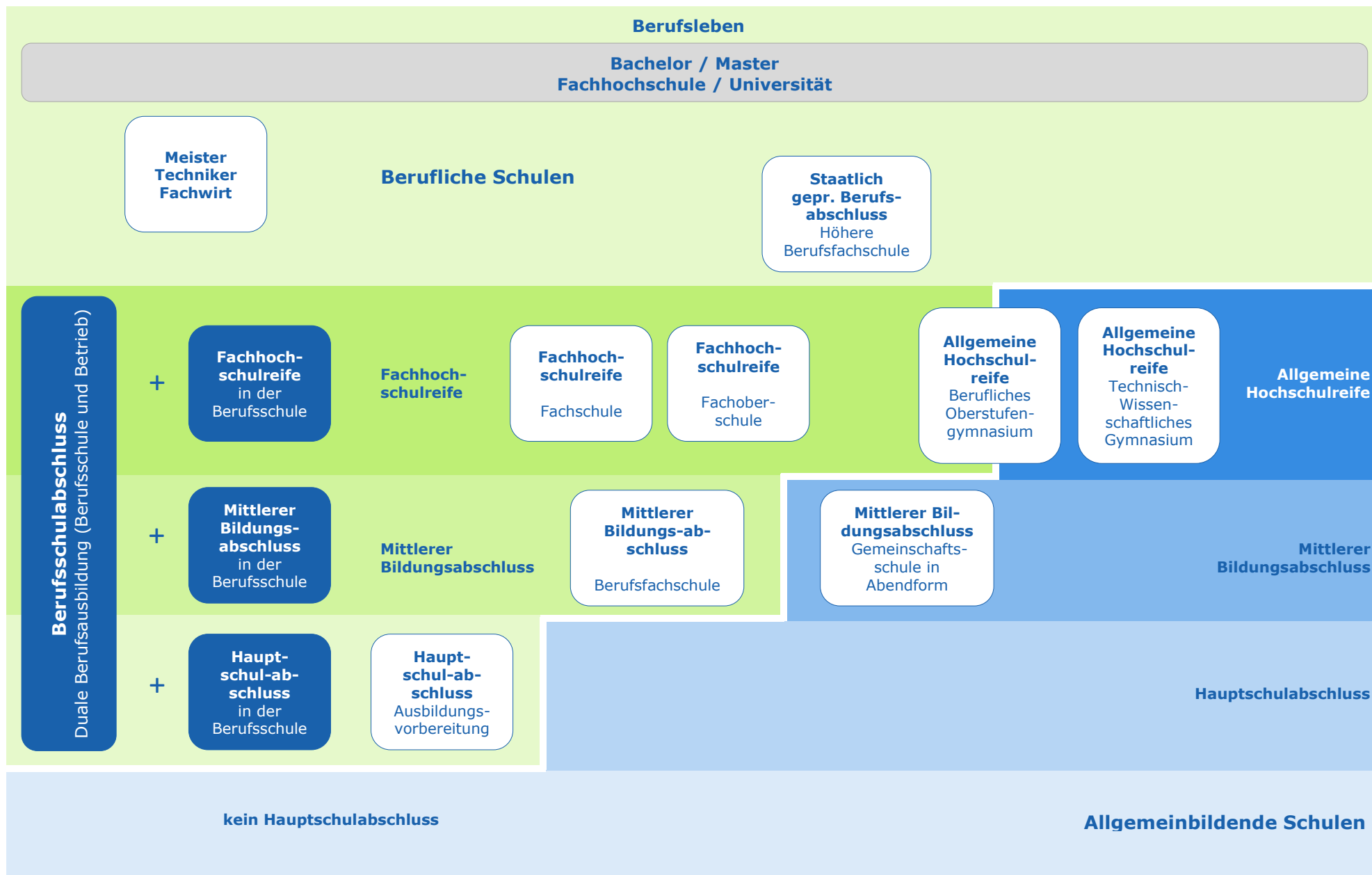


Patrik Lauer, Landrat

Inhalt

	Vorwort		
3	Inhalt		
	Das Übergangssystem Schule Beruf im Landkreis Saarlouis	22	Wege mit Fachhochschulreife oder Allgemeiner Hochschulreife
5	Grafische Darstellung		Höhere Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik
	Wege in die duale Ausbildung	23	Berufliche Weiterbildung in Fachschulen
8	Grafische Darstellung		Fachschule Sozialpädagogik
		25	Fachschule für Technik
	Wege zum Hauptschulabschluss		
9	Ausbildungsvorbereitung		
10	Werkstattschule	26	Berufliche Schulen in Trägerschaft des Landkreises Saarlouis
			Kaufmännisches Berufsbildungszentrum (KBBZ) Dillingen
	Wege zum mittleren Bildungsabschluss	27	Kaufmännisches Berufsbildungszentrum (KBBZ) Saarlouis
11	Zweijährige Berufsfachschule	28	Berufsbildungszentrum (BBZ) Lebach mit Beruflichem Oberstufengymnasium und gymnasialem Oberstufenverbund mit den Gemeinschaftsschulen Lebach, Schmelz, Eppelborn und der Nikolaus-Groß-Schule
12	Berufsfachschule für Kinderpflege		
13	Gemeinschaftsschule in Abendform	29	Technisch-Gewerbliches Berufsbildungszentrum (TG BBZ) Dillingen
		30	Technisch-Gewerbliches und Sozialpflegerisches Berufsbildungszentrum (TGS BBZ) Saarlouis mit Beruflichem Oberstufengymnasium
	Berufsausbildung		
14	Berufsschule und Ausbildungsbetrieb		
15	Ausbildungsberufe nach Schulstandorten		
			Allgemeinbildende Schulen des Landkreises Saarlouis im Übergangssystem Schule Beruf
	Spezielle Ausbildungsmodelle / Qualifizierungsmöglichkeiten	31	Gemeinschaftsschule in Abendform - Schule am Römerkastell in Dillingen
16	Grenzüberschreitende Ausbildung	32	Technisch-Wissenschaftliches Gymnasium Dillingen
17	Fachhochschulreife während der Ausbildung	33	Schulabschlüsse im Übergangssystem Schule Beruf im Landkreis Saarlouis
17	Modelle für Auszubildende mit Fachhochschulreife oder Abitur		
17	Hochschulzugang ohne Abitur	34	Berufliche Schulformen und Standorte im Landkreis Saarlouis
		35	Berufsschulen – Ausbildungsberufe und Schulstandorte im Landkreis Saarlouis
	Wege zur Fachhochschulreife und Allgemeinen Hochschulreife	36	Haftungsausschluss/Impressum
18	Fachoberschule		
19	Berufliches Oberstufengymnasium		
21	Allgemeinbildendes Oberstufengymnasium		

Das Übergangssystem Schule – Beruf im Landkreis Saarlouis



Das Übergangssystem Schule-Beruf im Landkreis Saarlouis

Mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld oder begleitend zu einer Ausbildung für den späteren Beruf fit zu machen, offeriert das berufliche Schulsystem den Schulabgängerinnen und Schulabgängern der allgemeinbildenden Schulen vielfältige Möglichkeiten der Weiterqualifizierung. Hier bieten sich für die Jugendlichen Chancen, bereits während und nach der Berufsausbildung zusätzliche Abschlüsse bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife zu erwerben. Im Landkreis Saarlouis gibt es neben den 5 Berufsbildungszentren auch zwei allgemeinbildende Schulen, an denen nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht der mittlere Bildungsabschluss oder das Abitur erworben werden können. Schulen im Übergangssystem Schule-Beruf des Landkreises sind:

Berufliche Schulen

- Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Dillingen (KBBZ Dillingen)
- Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Saarlouis (KBBZ Saarlouis)
- Berufsbildungszentrum Lebach (BBZ Lebach) mit Beruflichem Oberstufengymnasium und gymnasialem Oberstufenverbund mit den Gemeinschaftsschulen Lebach, Schmelz, Eppelborn und der Nikolaus-Groß-Gemeinschaftsschule Lebach.
- Technisch-Gewerbliches Berufsbildungszentrum Dillingen (TG BBZ Dillingen)
- Technisch-Gewerbliches und Sozialpflegerisches Berufsbildungszentrum Saarlouis (TGS BBZ Saarlouis) mit Beruflichem Oberstufengymnasium

Allgemeinbildende Schulen

- Gemeinschaftsschule in Abendform Dillingen an der Schule am Römerkastell in Dillingen
- Technisch-Wissenschaftliches Gymnasium (TWG) Dillingen

Duale Ausbildung

Die duale Ausbildung im Saarland umfasst derzeit rund 330 Ausbildungsberufe in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Dabei erfolgt die Ausbildung sowohl im Betrieb, der die praktische Ausbildung übernimmt, als auch an der **Berufsschule**. Hier erwerben die Auszubildenden - neben der Erweiterung und Vertiefung der allgemeinen Bildung – fachliche und überfachliche Kompetenzen. In Abhängigkeit des Ausbildungsberufs und der Vorkenntnisse der Auszubildenden dauert die Berufsausbildung/Berufsschule zwischen zwei und dreieinhalb Jahren.

Sofern die Schülerinnen und Schüler bei Ausbildungsbeginn nicht über den Hauptschulabschluss oder den mittleren Bildungsabschluss verfügen, können ihnen mit

dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung die damit verbundenen Berechtigungen zu den Abschlüssen zuerkannt werden. Ein zusätzlicher Weg zum mittleren Bildungsabschluss bietet sich jungen Menschen ab 16 Jahren mit dem Besuch der zweijährigen **Gemeinschaftsschule in Abendform** in Dillingen.

Schülerinnen und Schüler, die bei Ausbildungsbeginn bereits über den mittleren Bildungsabschluss verfügen, können die Fachhochschulreife entweder während der Ausbildung durch Zusatzunterricht oder im Anschluss an die Ausbildung durch den Besuch der einjährigen Fachoberschule derselben Fachrichtung erlangen.

Für diejenigen, die bereits im Berufsleben stehen, bieten sich z. B. mit den **Fachschulen** (FS) Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung. Auch hier kann die Fachhochschulreife erworben werden. Im Saarland stehen verschiedene Fachschulen in unterschiedlichen Berufsbereichen zur Verfügung, zwei davon im Landkreis Saarlouis.

Eine betriebliche Ausbildung ist neben den Schulabgängern der Sekundarstufe I auch besonders interessant für Jugendliche, die bereits über die Fachhochschulreife oder das Abitur verfügen. Hier bieten sich besonders attraktive und anspruchsvolle Ausbildungsberufe.

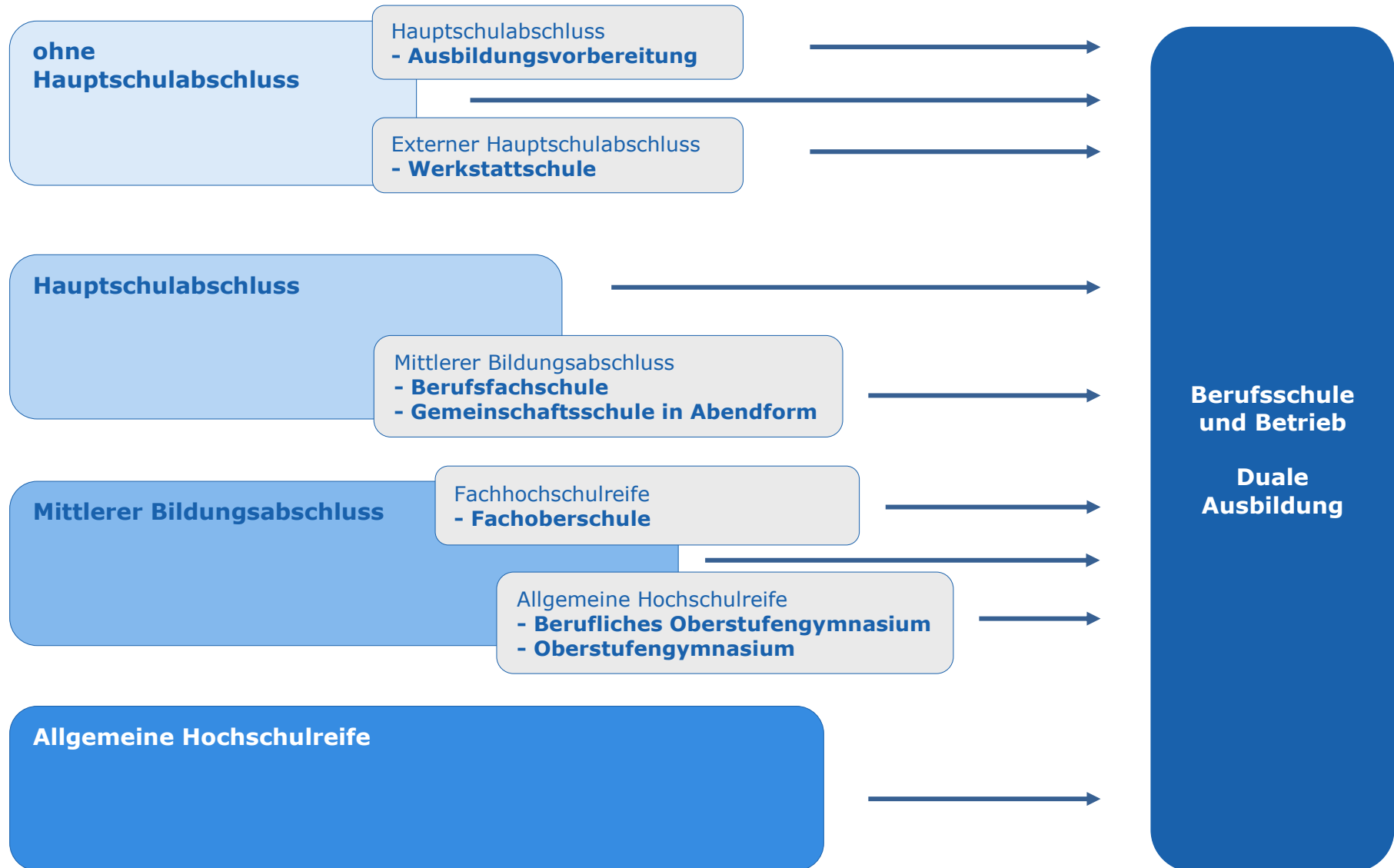
Berufliche Vollzeitschulen

Die **Ausbildungsvorbereitung** und die **zweijährigen Berufsfachschulen** mit den Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung, Technik sowie Gesundheit und Soziales sind berufliche Vollzeitschulen. Hier erwerben die Schülerinnen und Schüler eine berufliche Grundbildung und werden auf eine Berufsausbildung vorbereitet. Mit erfolgreichem Abschluss können ihnen die damit verbundenen Berechtigungen zum Hauptschulabschluss bzw. dem mittleren Bildungsabschluss zuerkannt werden.

An der **Berufsfachschule für Kinderpflege** erwerben die Schülerinnen und Schüler mit Bestehen der Prüfung einen Berufsabschluss.

Die **Fachoberschulen** und die **Beruflichen Oberstufengymnasien** bieten eine attraktive Alternative zum traditionellen Gymnasium für Schülerinnen und Schüler, die nach dem Abschluss der allgemeinbildenden Schule über den mittleren Bildungsabschluss verfügen, ihr Interesse für die Berufs- und Arbeitswelt bereits entdeckt haben und ein Studium an der Fachhochschule oder Universität anstreben. Diese Schulformen vermitteln vertiefte berufliche Kenntnisse in verschiedenen Berufsfeldern. An den Fachoberschulen können die Schülerinnen und Schüler die Fachhochschulreife und am Beruflichen Oberstufengymnasium die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) erlangen. Ein weiteres, **allgemeinbildendes Oberstufengymnasium** mit Technik-Zweig und allgemeinbildendem Zweig komplettiert das Schulangebot im Landkreis Saarlouis.

Wege in die duale Ausbildung im Landkreis Saarlouis



Wege zum Hauptschulabschluss

Ausbildungsvorbereitung

Jugendliche, die die allgemeinbildenden Schulen nach 9 Schuljahren ohne Schulabschluss verlassen und keine Berufsausbildung beginnen, haben in der Ausbildungsvorbereitung die Möglichkeit einer beruflichen Qualifizierung. Durch ein praktisches und handlungsorientiertes Lernen werden die Schülerinnen und Schüler auf eine spätere Berufsausbildung vorbereitet und erhalten erste Einblicke in die Berufswelt.

Neben der praktischen Ausbildung in schuleigenen Werkstätten absolvieren die Schülerinnen und Schüler drei zweiwöchige Praktika. Gleichzeitig können die Schülerinnen und Schüler die mit dem Hauptschulabschluss verbundenen Berechtigungen ohne zusätzliche Abschlussprüfung erwerben.

Voraussetzung: Erfüllung der allgemeinen Vollzeitschulpflicht

Dauer: 1 Jahr

Abschlüsse und Anschlüsse:

- Hauptschulabschluss
- Abschluss der Ausbildungsvorbereitung
- Erfüllung der Berufsschulpflicht, sofern kein Ausbildungsverhältnis eingegangen wird
- Berufsausbildung
- Berechtigung zum Besuch der Berufsfachschulen

Standorte im Landkreis Saarlouis:

- **Berufsbildungszentrum Lebach (BBZ Lebach)**
Einblick in die Berufsfelder: Elektrotechnik, Holztechnik, Metalltechnik, Textiltechnik, Ernährung, Wirtschaft und Verwaltung
- **Technisch-Gewerbliches Berufsbildungszentrum Dillingen (TG BBZ Dillingen)**
Einblick in die Berufsfelder: Elektrotechnik, Metalltechnik, Farbtechnik/Raumgestaltung, Holztechnik, Fahrzeugtechnik (Kfz), Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK), Informationstechnik (IT)
- **Technisch-Gewerbliches und Sozialpflegerisches Berufsbildungszentrum Saarlouis (TGS BBZ Saarlouis)**
Einblick in die Berufsfelder: Bautechnik, Glastechnik, Holztechnik, Körperpflege, Ernährung und Hauswirtschaft, Nahrung, Gesundheit und Pflege, übergreifend Wirtschaft und Verwaltung

Wege zum Hauptschulabschluss

Werkstattschule

Die Werkstatt-Schule ist eine besondere Form der beruflichen Schule. In die Werkstattschule an einem Berufsbildungszentrum können Jugendliche aus allgemeinbildenden Schulen bereits nach 8 Schulbesuchsjahren aufgenommen werden. Aufnahmevoraussetzung ist, dass sie an der allgemeinbildenden Schule keine Aussicht mehr auf einen erfolgreichen Schulabschluss haben. Die Zuweisung der Jugendlichen in die Werkstattschule erfolgt über die Schulaufsichtsreferate der Erweiterten Realschule, der Gesamtschule und der Gemeinschaftsschule in enger Absprache mit den Eltern und den abgebenden Schulen.

Der vorzeitige Lernortwechsel soll den Jugendlichen eine neue Chance (neue Schule, neue Lehrkräfte, neue Mitschülerinnen und Mitschüler, neue pädagogische Konzepte) auf einen erfolgreichen Abschluss und einen gelingenden Übergang in das Arbeitsleben eröffnen. Kompetenzfeststellung, individuelle Förderung, hoher Praxisanteil in schulischen Werkstätten und Betrieben, intensive sozialpädagogische Betreuung, Verbindung von theoretischem und praktischem Lernen, Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss und individuelle Berufswegeplanung sind tragende Elemente des Bildungsgangs.

Voraussetzung: Schülerinnen und Schüler aus Erweiterten Realschulen, Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen ohne Aussicht auf einen Schulabschluss im letzten Schulbesuchsjahr

Dauer: 1 Jahr

Abschluss und Anschlüsse:

- Abschlusszeugnis
- Möglichkeit der Teilnahme an der Prüfung zum Erwerb des Hauptschulabschlusses
- bei Erwerb des Hauptschulabschlusses Übergang in die Berufsfachschule möglich
- Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht
- Erfüllung der Berufsschulpflicht, sofern kein Ausbildungsverhältnis eingegangen wird
- Berechtigung zum Besuch der Ausbildungsvorbereitung
- Berufsausbildung

Standort im Landkreis Saarlouis:

- **Technisch-Gewerbliches Berufsbildungszentrum Dillingen (TG BBZ Dillingen)**

Berufsfelder: Elektrotechnik, Metalltechnik, Farbtechnik/Raumgestaltung, Holztechnik

Wege zum mittleren Bildungsabschluss

Zweijährige Berufsfachschule

Die zweijährige Berufsfachschule existiert in den Fachrichtungen

- Gesundheit und Soziales,
- Technik und
- Wirtschaft und Verwaltung.

Neben berufsübergreifenden Kenntnissen und Fertigkeiten vermitteln die zweijährigen Berufsfachschulen auch eine berufliche Grundbildung in der jeweiligen Fachrichtung und bereiten vertieft auf eine spätere Berufsausbildung vor. Sie sind in zwei Fachstufen gegliedert, so dass ein Abschluss auch schon nach dem ersten Jahr möglich ist. Durch die Dualisierung in der Fachstufe I der Berufsfachschule erhalten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Jahrespraktikums Einblicke in die Berufswelt. Dabei bestehen in Abhängigkeit des Schulstandortes verschiedene Wahlmöglichkeiten, wie das Praktikum zeitlich gestaltet werden kann (1 Tag/Woche über das gesamte Schuljahr, 2 Tage/Woche in einem Schulhalbjahr; 2 Blockpraktika von je 4 Wochen, 1 Blockpraktikum von 8 Wochen).

In der Fachstufe II erwerben sie in Vollzeitform vertiefte fachtheoretische Kenntnisse und werden auf die Abschlussprüfung der Berufsfachschule vorbereitet, durch die sie die Berechtigungen des mittleren Bildungsabschlusses erhalten können.

Voraussetzung: Hauptschulabschluss

Dauer: 2 Jahre

Abschlüsse und Anschlüsse:

- Stufenabschlusszeugnis bei Beendigung der Berufsfachschule nach der Fachstufe I
- staatliche Abschlussprüfung am Ende der Fachstufe II
- Zuerkennung der mit dem mittleren Bildungsabschluss verbundenen Berechtigungen:

Übergang in

- Fachoberschule (alle Fachbereiche und Fachrichtungen)
- bei Erreichen eines bestimmten Notenprofils Eintritt in die Einführungsphase des Beruflichen Oberstufengymnasiums
- Berufsausbildung

Standorte im Landkreis Saarlouis:

- **Berufsfachschule , Fachrichtung Gesundheit und Soziales:**
 - BBZ Lebach
 - TGS BBZ Saarlouis
- **Berufsfachschule, Fachrichtung Technik:**
 - BBZ Lebach
 - TG BBZ Dillingen
 - TGS BBZ Saarlouis
- **Berufsfachschule, Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung:**
 - BBZ Lebach
 - KBBZ Dillingen
 - KBBZ Saarlouis

Wege zum mittleren Bildungsabschluss

Berufsfachschule für Kinderpflege

An der Berufsfachschule für Kinderpflege erwerben die Schülerinnen und Schüler mit Bestehen der Prüfung einen Berufsabschluss. Das Ziel der Ausbildung an Berufsfachschulen für Kinderpflege ist die Befähigung, in Familien und sozialpädagogischen Einrichtungen, insbesondere in Kindertageseinrichtungen, in der Pflege, Erziehung und Betreuung von Kindern tätig zu sein.

Die Ausbildung umfasst einen allgemeinen und einen berufsbezogenen Lernbereich. Fachpraktische Anteile werden in die Fächer des berufsbezogenen Lernbereichs – Theorie und Praxis sozialpädagogischen Handelns – eingebunden. Außerdem ist ein dreiwöchiges Säuglingspflegepraktikum abzuleisten.

Voraussetzung: regulär - Hauptschulabschluss

Ferner kann in die Oberstufe der Berufsfachschule für Kinderpflege aufgenommen werden, wer über die gesundheitliche Eignung für den Beruf der Kinderpflegerin/des Kinderpflegers verfügt und nachweist sowie eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt und nachweist:

- Verlassen einer Akademie für Erzieherinnen und Erzieher – Fachschule für Sozialpädagogik – nach Nichtzulassung zur oder Nichtbestehen der ersten Teilprüfung **oder**
- Versetzung in die Fachstufe II der Berufsfachschule der Fachrichtung Gesundheit und Soziales **oder**
- Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses in Verbindung mit einer mindestens dreimonatigen praktischen Erfahrung

Dauer: 2 Jahre

Abschluss und Anschlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung
- Berufsqualifikation »Staatlich anerkannte/r Kinderpfleger/in«
- bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen (Notendurchschnitt und Fremdsprachenkenntnisse) Gleichstellung mit dem mittleren Bildungsabschluss
- Fachoberschule (alle Fachbereiche und Fachrichtungen) bei Vorliegen des mittleren Bildungsabschlusses
- Akademie für Erzieher und Erzieherinnen – Fachschule für Sozialpädagogik bei Vorliegen des mittleren Bildungsabschlusses

Standort im Landkreis Saarlouis:

- Technisch-Gewerbliches und Sozialpflegerisches Berufsbildungszentrum (TGS BBZ) Saarlouis

Wege zum mittleren Bildungsabschluss

Gemeinschaftsschule in Abendform

Ein zusätzlicher Weg zum mittleren Bildungsabschluss bietet sich jungen Menschen ab 16 Jahren mit dem Besuch der zweijährigen Gemeinschaftsschule in Abendform an der Schule am Römerkastell in Dillingen. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler wöchentlich 20 Stunden unterrichtet. Am Ende der beiden Jahre nehmen die Schülerinnen und Schüler an der Abschlussprüfung der Tagesform teil.

Voraussetzung: Hauptschulabschluss, Mindestalter 16 Jahre

Dauer: 2 Jahre

Abschluss und Anschlüsse:

- Staatliche Prüfung zum mittleren Bildungsabschluss
- Zuerkennung der mit dem mittleren Bildungsabschluss verbundenen Berechtigungen
- Fachoberschule (alle Fachbereiche und Fachrichtungen)
- bei Erreichen eines bestimmten Notenprofils Eintritt in die Einführungsphase des Beruflichen Gymnasiums / Oberstufengymnasiums

Weitere Informationen zu den Unterrichtsfächern, Unterrichtszeiten und Anmeldeverfahren sind zu finden auf den nachfolgenden Seiten unter Gemeinschaftsschule in Abendform Dillingen.

Berufsausbildung

Berufsschule und Ausbildungsbetrieb

Die Berufsausbildung im dualen System erfolgt an zwei Lernorten, an denen der gemeinsame Bildungsauftrag verwirklicht wird: im Betrieb und in der Berufsschule. Während der Betrieb die praktische Ausbildung übernimmt, vermittelt die Berufsschule – neben einer Erweiterung und Vertiefung der allgemeinen Bildung – die theoretischen Kenntnisse, die zur Ausübung des Berufes erforderlich sind. Beide Lernorte (Schule und Betrieb) kooperieren inhaltlich und organisatorisch miteinander.

Es gibt zurzeit etwa 330 anerkannte Ausbildungsberufe, die dem technisch-gewerblichen und kaufmännischen Bereich sowie dem sozialpflegerischen Bereich zuzuordnen sind. Häufig gewählte Ausbildungsberufe sind z.B. Industriemechaniker/-in, Industriekaufmann/Industriekauffrau, Elektroniker/-in, Kaufmann/ Kauffrau für Büromanagement, Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel und Medizinische/r Fachangestellte/r.

Eine Übersicht und Beschreibung aller anerkannten Ausbildungsberufe finden Sie unter: www.bibb.de > Berufe

Voraussetzung: Ausbildungsvertrag in einem nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (BBiG/HwO) anerkannten Ausbildungsberuf

Dauer: 2–3 ½ Jahre

Abschlüsse und Anschlüsse:

- Abschlusszeugnis der Berufsschule mit Zuerkennung der Berechtigungen des Hauptschulabschlusses
- Abschlusszeugnis der Berufsschule und erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung, unter bestimmten Voraussetzungen (Notendurchschnitt und Fremdsprachenkenntnisse) Zuerkennung der Berechtigungen des mittleren Bildungsabschlusses
- mit mittlerem Bildungsabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung Eintritt in die Klassenstufe 12 der Fachoberschule derselben Fachrichtung
- bei entsprechender Berufspraxis Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung
- nach entsprechender Berufspraxis (in der Regel 2 Jahre) fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung im Rahmen eines Probestudiums
- bei mittlerem Bildungsabschluss zu Beginn der Ausbildung Erwerb der Fachhochschulreife begleitend zur Ausbildung möglich

Berufsausbildung

Im Landkreis Saarlouis werden aktuell ca. 50 Ausbildungsberufe beschult, darunter sind auch Berufe, die kreisübergreifend in Landesfachklassen an Schulstandorten im Kreis Saarlouis unterrichtet werden. Abhängig von der Zahl der Auszubildenden in den einzelnen Berufen sind Änderungen der Schulstandorte notwendig. Dabei kann eine Verlagerung in andere Landkreise / den Regionalverband erfolgen.

Nicht alle Ausbildungsberufe können im Saarland beschult werden. Dies gilt insbesondere für Ausbildungsberufe mit einer geringen Zahl von Auszubildenden. In diesen Fällen erfolgt der schulische Teil der Ausbildung an Schulstandorten in anderen Bundesländern. Eine Übersicht über die Ausbildungsberufe mit den entsprechenden Schulstandorten findet man in den Veröffentlichungen der Kultusministerkonferenz zu den Rahmenvereinbarungen über die Bildung länderübergreifender Fachklassen unter <https://www.kmk.org/> >Service > Servicebereich Berufliche Schulen > Berufsschulstandorte länderübergreifender Fachklassen für anerkannten Ausbildungsberufe.

An den Schulstandorten im Kreis Saarlouis werden Ausbildungsberufe mit Stand Schuljahr 2021/2022 in den nachstehenden Berufsfeldern beschult (Ausbildungsberufe siehe Übersicht Seite 35):

Kaufmännisches Berufsbildungszentrum (KBBZ) Dillingen:

- Wirtschaft und Verwaltung

Kaufmännisches Berufsbildungszentrum (KBBZ) Saarlouis:

- Wirtschaft und Verwaltung

Berufsbildungszentrum (BBZ) Lebach:

- Wirtschaft und Verwaltung

Technisch-Gewerbliches Berufsbildungszentrum (TG BBZ) Dillingen:

- Elektrotechnik
- Fahrzeugtechnik (Kfz)
- Informationstechnik (IT)
- Maschinen- und Anlagenbau
- Metallbau
- Metallbearbeitung
- Feinmechanik und Werkzeugbau
- Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Technisch-Gewerbliches und Sozialpflegerisches Berufsbildungszentrum (TGS BBZ) Saarlouis:

- Bautechnik (Hoch-, Aus- und Tiefbau)
- Glastechnik
- Holztechnik
- Körperpflege (Friseur/-in)
- Hauswirtschaft

Spezielle Ausbildungsmodelle / Qualifizierungsmöglichkeiten

Grenzüberschreitende Ausbildung

Am 20. Juni 2014 wurde das Rahmenabkommen zur grenzüberschreitenden Berufsausbildung zwischen dem Saarland und der Region Lothringen unterzeichnet. Damit wurde den Jugendlichen der grenzüberschreitende Ausbildungsmarkt geöffnet und eine neue Form der deutsch-französischen Berufsausbildung ermöglicht.

Mit dem Abkommen wird saarländischen und lothringischen Jugendlichen ermöglicht, einen Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen im Nachbarland zu schließen und den praktischen Teil der Ausbildung dort zu absolvieren. Durch diesen Auslandsaufenthalt können Auszubildende wertvolle internationale Berufserfahrungen sammeln und dabei sprachliche, interkulturelle und berufliche Kompetenzen erwerben, die für ihr gesamtes Erwerbsleben unschätzbare Vorteile bringen.

Die grenzüberschreitende Ausbildung wird nach den beiden folgenden Modellen durchgeführt:

- **Praktische Ausbildung in Frankreich – theoretische Ausbildung und Abschlussprüfung in Deutschland**
Die praktische Ausbildung erfolgt in einem Ausbildungsbetrieb in Lothringen. Die theoretische Ausbildung findet an einer saarländischen Berufsschule und die Abschlussprüfung vor einer saarländischen Kammer statt.
- **Praktische Ausbildung in Deutschland – theoretische Ausbildung und Abschlussprüfung in Frankreich**
Während der praktische Teil der Ausbildung im Saarland stattfindet, wird der theoretische Teil der Ausbildung an einer französischen Berufsschule (Centre de formation d'apprentis) absolviert und dort die entsprechende Berufsabschlussprüfung abgelegt.
- **Erwerb der deutsch-französischen Doppelqualifikation**
Darüber hinaus haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, auch die Abschlussprüfung im jeweiligen Partnerland abzulegen und damit eine deutsch-französische Doppelqualifikation zu erwerben.

Spezielle Ausbildungsmodelle / Qualifizierungsmöglichkeiten

Fachhochschulreife während der Ausbildung

An einigen Schulstandorten kann begleitend zur regulären mindestens dreijährigen Berufsausbildung der Fachhochschulreifeunterricht besucht werden. Dadurch ist es möglich, neben dem eigentlichen Berufsschulabschluss parallel die Fachhochschulreife in 3 Jahren zu erwerben.

Fachhochschulreife an der Fachschule Sozialpädagogik

Wer die zweite Teilprüfung der Erzieherausbildung bestanden hat, erwirbt zudem die allgemeine Fachhochschulreife, soweit die Zeugnisinhaberin oder der Zeugnisinhaber nicht bereits über diesen Bildungsstand verfügt.

Auszubildende mit Fachhochschulreife oder Abitur

Ein schulischer Abschluss wird für den Abschluss eines Ausbildungsvertrages formal nicht verlangt. Für bestimmte Ausbildungsberufe werden von den Ausbildungsbetrieben in der Praxis meist mittlerer Bildungsabschluss, Fachhochschulreife oder Abitur vorausgesetzt. Ausbildungsberufe mit hohem Anteil an Abiturienten und Abiturientinnen sind z.B. Bankkaufmann/-kauffrau, Bauzeichner/-in, Chemielaborant/-in, Fachinformatiker/-in, Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen, Mechatroniker/-in.

In einigen Ausbildungsberufen werden speziell für Auszubildende mit Abitur oder Fachhochschulreife Zusatzqualifikationen angeboten (**Multimodell** des saarländischen Handwerks und **Abi-Modell** der Industrie- und Handelskammer). Diese befähigen zur Übernahme mittlerer Führungspositionen in vielen Bereichen der Wirtschaft.

Hochschulzugang ohne Abitur

Für beruflich Qualifizierte mit abgeschlossener Berufsausbildung (mit qualifiziertem Ergebnis in der Abschlussprüfung) und praktischer Berufserfahrung von in der Regel 2 Jahren ist der fachgebundene Hochschulzugang über ein Probestudium möglich.

Meisterinnen und Meister sowie Inhaberinnen und Inhaber vergleichbarer Fortbildungsabschlüsse haben an allen Hochschulen des Saarlandes eine dem Abitur gleichgestellte Hochschulzugangsberechtigung.

Wege zur Fachhochschulreife und Allgemeinen Hochschulreife

Fachoberschule

Die Fachoberschule umfasst die Klassenstufen 11 und 12. Sie bereitet auf ein Studium an einer Fachhochschule und auf anspruchsvolle theoriebetonte Ausbildungsberufe vor.

In Klassenstufe 11 arbeiten die Schülerinnen und Schüler in der Regel an zweieinhalb Tagen in der Woche im Rahmen eines Praktikums in einem Betrieb und an zweieinhalb Tagen in der Woche besuchen sie den Unterricht in einer Fachoberschule des entsprechenden Fachbereichs.

In Klassenstufe 12 erwerben die Schülerinnen und Schüler vertiefte allgemeine und berufliche Kenntnisse und bereiten sich im Vollzeitunterricht auf die Abschlussprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife vor.

Voraussetzung: **Eintritt in Klassenstufe 11:** mittlerer Bildungsabschluss oder Versetzung in die Einführungsphase einer gymnasialen Oberstufe und Praktikumsstelle in einem Betrieb

direkter Eintritt in Klassenstufe 12: mittlerer Bildungsabschluss und einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung oder ein einschlägiges zweijähriges Praktikum oder eine einschlägige vierjährige Berufstätigkeit

Dauer: **Eintritt in Klassenstufe 11:** 2 Jahre Vollzeitunterricht einschließlich Betriebspraktikum

direkter Eintritt in Klassenstufe 12: 1 Jahr Vollzeitunterricht oder 2 Jahre Teilzeitunterricht in Abendform (nur in den Fachbereichen Ingenieurwesen und Wirtschaft)

Abschluss und Anschlüsse:

- Staatliche Abschlussprüfung
- Allgemeine Fachhochschulreife
- Studium sämtlicher Fachrichtungen an allen Fachhochschulen in Deutschland
- Höhere Berufsfachschule
- Eintritt in die Einführungsphase eines beruflichen Oberstufengymnasiums
- bei Nachweis der erforderlichen Fremdsprachenkenntnisse direkter Eintritt in die Hauptphase des Beruflichen Oberstufengymnasiums der entsprechenden Fachrichtung
- Berufsausbildung in anspruchsvollen theoriebetonten Berufen

Im Saarland werden Fachoberschulen in insgesamt 9 verschiedenen Fachbereichen mit differenzierten Schwerpunktfächern angeboten, davon 6 Fachbereiche an den Fachoberschulen des Landkreises Saarlouis.

Wege zur Fachhochschulreife und Allgemeinen Hochschulreife

Standorte und Fachbereiche der Fachoberschulen im Landkreis Saarlouis:

- **Design** mit den Schwerpunktfächern Freies und Konstruktives Zeichnen, Gestaltung sowie Technologie und Kunstgeschichte:
TGS BBZ Saarlouis
- **Gesundheit und Soziales** mit den Schwerpunktfächern Pädagogik/ Psychologie, Gesundheit/Pflege, Soziologie:
BBZ Lebach, TGS BBZ Saarlouis
Schwerpunktfach Musik: TGS BBZ Saarlouis
- **Ingenieurwesen, Fachrichtung Technik** mit den Schwerpunktfächern Technologie, Technische Mathematik, Technische Kommunikation:
TG BBZ Dillingen, TGS BBZ Saarlouis
- **Ingenieurwesen, Fachrichtung Technische Informatik:**
TG BBZ Dillingen
- **Wirtschaft, Fachrichtung Wirtschaft:**
BBZ Lebach, KBBZ Dillingen, KBBZ Saarlouis
- **Wirtschaft, Fachrichtung Wirtschaftsinformatik:**
KBBZ Dillingen

Die Übersicht aller im Saarland angebotenen Fachoberschulen in den Fachbereichen Design, Ernährung und Hauswirtschaft, Ingenieurwesen, Gesundheit und Soziales, Wirtschaft sowie Wirtschaft und Verwaltung mit den jeweiligen Schwerpunktfächern ist zu finden in der Broschüre „Chancen für die Zukunft. Berufliche Bildung“ des Ministeriums für Bildung und Kultur unter „www.saarland.de/bildungsserver.htm“

Berufliches Oberstufengymnasium

Das Berufliche Oberstufengymnasium ist ein attraktives Angebot für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss. Es ist an mehreren Berufsbildungszentren eingerichtet und führt als gymnasiale Oberstufe mit berufsbezogenen Fachrichtungen zur Allgemeinen Hochschulreife.

In das Berufliche Oberstufengymnasium können auch Schülerinnen und Schüler eintreten, die bis dahin Kenntnisse in nur einer Fremdsprache nachweisen. Für Schülerinnen und Schüler des 8-jährigen Gymnasiums ist der Eintritt bereits nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 möglich. Am Ende des Bildungsgangs nehmen die Schülerinnen und Schüler an der zentralen Abiturprüfung der Gymnasien teil. Sie erwerben die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), die zum uneingeschränkten Studium aller Fachrichtungen an allen Hochschulen in Deutschland berechtigt.

Berufliche Oberstufengymnasien vereinigen den Unterricht in den traditionellen gymnasialen Fächern mit dem Unterricht in den berufsbezogenen Fächern. Sie stehen als Teil der Berufsbildungszentren in direktem Kontakt zur Berufs- und

Wege zur Fachhochschulreife und Allgemeinen Hochschulreife

Arbeitswelt. Berufliche Oberstufengymnasien bereiten in idealer Weise sowohl auf ein wissenschaftliches Studium als auch auf Ausbildungsgänge für gehobene und leitende Positionen im technisch-gewerblichen Bereich, in den Gesundheitsberufen und in Wirtschaft und Verwaltung vor.

Berufliche Oberstufengymnasien werden in den folgenden Fachrichtungen angeboten:

- **Gesundheit und Soziales**
mit den beruflichen Profulfächern Pädagogik / Psychologie und Gesundheit
- **Technik**
Schwerpunkt Metall- oder Elektrotechnik mit den beruflichen Profulfächern Metalltechnik und Elektrotechnik
Schwerpunkt Biotechnologie mit den beruflichen Profulfächern Biotechnologie und Bioinformatik
Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologie mit den beruflichen Profulfächern Informatiksysteme und Kommunikationstechnik
- **Wirtschaft**
mit den beruflichen Profulfächern Betriebswirtschaftslehre / Rechnungswesen und Volkswirtschaftslehre
- **Informatik**
mit dem beruflichen Profulfach Informatiksysteme

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen:

- Versetzung in die Einführungsphase einer gymnasialen Oberstufe für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums
- mittlerer Bildungsabschluss mit bestimmtem Notenprofil

Abschluss und Anschlüsse:

- Teilnahme an der zentralen Abiturprüfung der Gymnasien
- Allgemeine Hochschulreife
- Studium an Fachhochschulen und Universitäten
- Besuch einer Höheren Berufsfachschule
- Berufsausbildung in anspruchsvollen theoriebetonten Berufe

Standorte:

- **Fachrichtung Gesundheit und Soziales:**
BBZ Lebach, TGS BBZ Saarlouis
- **Fachrichtung Wirtschaft:**
BBZ Lebach, TGS BBZ Saarlouis

Wege zur Fachhochschulreife und Allgemeinen Hochschulreife

Allgemeinbildendes Oberstufengymnasium

Neben den beruflichen Gymnasien ist der Landkreis Saarlouis auch Träger des Technisch-Wissenschaftlichen Gymnasiums (TWG) in Dillingen. Das TWG ist wie die beruflichen Gymnasien ein Oberstufengymnasium, das in drei Schuljahren zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur) führt. Neben dem Technik-Zweig bietet das TWG auch einen allgemeinbildenden Zweig an.

Schülerinnen und Schüler von Gemeinschaftsschulen, die die zwei Fremdsprachen Englisch und Französisch belegt hatten, führen diese Fremdsprachen weiter. Sofern sie in nur einer Fremdsprache unterrichtet wurden, setzt mit Spanisch eine neue Fremdsprache ein, die bis zum Abitur belegt wird.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen:

- Schüler/-innen aus Gemeinschaftsschulen: Erfolgreicher Abschluss der Klassenstufe 10 mit Berechtigung zum Eintritt in eine gymnasiale Oberstufe
- Schüler/-innen von Gymnasien: Wechsel bereits möglich nach der Klasse 9 mit Versetzung in die Klassenstufe 10

Abschluss und Anschlüsse:

- Teilnahme an der zentralen Abiturprüfung der Gymnasien
- Allgemeine Hochschulreife
- Studium an Fachhochschulen und Universitäten
- Höhere Berufsfachschule
- Berufsausbildung in anspruchsvollen theoriebetonten Berufe

Standort: Technisch-Wissenschaftliches Gymnasium Dillingen

Wege mit Fachhochschulreife oder Allgemeinen Hochschulreife

Höhere Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik

Als berufsqualifizierende Alternative zum Studium vermittelt die Höhere Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik in kompakter Form fundierte praxisorientierte Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Informatik und Wirtschaftswissenschaften. Dabei stehen die Schwerpunkte „Anwendungsentwicklung“ (Programmierung) und „Systemintegration“ (Systemadministration) zur Auswahl.

Der Bildungsgang umfasst neben dem Unterricht auch ein betreutes Rechnerpraktikum. Zum Ende des ersten Jahres ist ein achtwöchiges Betriebspraktikum eingeplant. Darüber hinaus müssen die Schülerinnen und Schüler selbständig eine Projektarbeit erstellen.

Dauer: 2 Jahre

Voraussetzungen:

- Hochschulreife oder
- Fachhochschulreife oder
- Aufnahme ohne Hochschulreife bei besonderer beruflicher Qualifikation

Abschluss und Anschlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung
- direkter Berufseinstieg als „Staatlich geprüfter/r Wirtschaftsinformatiker/-in (HBFS)“ für anspruchsvolle IT-Funktionsbereiche
- zusätzliche Möglichkeit zum Erwerb von Zertifikaten in der Netzwerktechnik
- in anspruchsvollen theoriebetonten Berufe

Standort: KBBZ Saarlouis
(grundsätzlich am Standort eingerichtete Schulform, die aktuell nicht beschult wird; Umsetzung bei Bedarf)

Wege mit Fachhochschulreife oder Allgemeinen Hochschulreife

Berufliche Weiterbildung in Fachschulen

Akademie für Erzieher und Erzieherinnen an der Fachschule für Sozialpädagogik

Die Fachschule für Sozialpädagogik qualifiziert zur eigenverantwortlichen Tätigkeit als Erzieherinnen und Erzieher in sozialpädagogischen Bereichen, insbesondere in Kindertageseinrichtungen und Heimen.

Dauer: 3 Jahre, davon 2 Jahre fachtheoretische Ausbildung (Vollzeitunterricht) und 1 Jahr fachpraktische Ausbildung (Anerkennungsjahr)

oder

Praxisintegrierte, dualisierte Ausbildung (PiA): 3 Jahre, während der gesamten Ausbildung an drei Tagen/Woche fachtheoretische Ausbildung (Schule) und an 2 Tagen/Woche fachpraktische Ausbildung (Praxis)

Voraussetzungen:

Mittlerer Bildungsabschluss und

- a) abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung **oder**
 - Abschluss der Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Kinderpflegerin/Kinderpfleger oder staatlich geprüften Fachkraft für Haushaltsführung und ambulante Betreuung, soweit die Berechtigungen eines mittleren Bildungsabschlusses eingeschlossen sind **oder**
 - Erfolgreiche Teilnahme an einer sich über ein Jahr erstreckenden, beruflichen Vorbereitungsmaßnahme in geeigneten Praxiseinrichtungen in Verbindung mit einem erfolgreich absolvierten schulischen Vorbereitungskurs an der Fachschule **oder**
- b) eine in der Summe mindestens vierjährige für den Besuch der Fachschule förderliche hauptberufliche Tätigkeit, **oder**
- c) ein erfolgreich abgeschlossenes freiwilliges soziales Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst in einer sozialpädagogischen Einrichtung nach § 2 Absatz 1 APO-FSP¹ **und**
 - die Fachhochschulreife im Fachbereich Gesundheit und Soziales einschließlich eines mindestens 36-wöchigen einschlägigen Praktikums in der Klassenstufe 11 der Fachoberschule **oder**
 - die allgemeine Hochschulreife an einer gymnasialen Oberstufe mit der berufsbezogenen Fachrichtung Gesundheit und Soziales und die Belegung des Faches Pädagogik/Psychologie im E-Kurs **oder**

¹ Verordnung - Schul- und Prüfungsordnung - über die Ausbildung und Prüfung an Akademien für Erzieherinnen und Erzieher- Fachschulen für Sozialpädagogik -(APO-FSP) vom 5. Februar 2021

- d) eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung nach Bundes- oder Landesrecht sowie eine einschlägige, mindestens 6-wöchige fachkundig angeleitete sozialpädagogische Tätigkeit in den Arbeitsfeldern nach § 1 (1) APO-FSP verbunden mit einer Beurteilung dieser Tätigkeit, aus der die Eignung zur Aufnahme in die fachtheoretische Ausbildung an einer Akademie für Erzieherinnen und Erzieher - Fachschule für Sozialpädagogik - hervorgeht **oder**
- e) eine sonstige von der Schulaufsichtsbehörde als gleichwertig anerkannte Qualifizierung an einer Schule, Hochschule oder Universität oder berufspraktischer Art

Der Mittlere Bildungsabschluss oder ein von der Schulaufsichtsbehörde als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss sowie die unter d) genannte Voraussetzung einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung nach Bundes- oder Landesrecht kann auch durch eine Hochschulzugangsberechtigung ersetzt werden.

Weitere Voraussetzungen:

- **Gesundheitliche Eignung für den Beruf der Erzieherin / des Erziehers**
- **Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses**

Abschluss und Anschlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung (1. und 2. Teilprüfung)
- Berufsqualifikation »Staatlich anerkannte/r Erzieher/-in«
- Abschlusszeugnis bestätigt den Erwerb der Fachhochschulreife, soweit der/die Zeugnisinhaber/in nicht bereits über diesen Bildungsstand verfügt
- allgemeine Hochschulzugangsberechtigung
- Bachelor Professional in Sozialwesen
Integrativer Studiengang „Sozialpädagogik & Management (B.A.)“
am Fernstudienzentrum Saarlouis während der Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/Erzieherin mit einem wissenschaftlich fundierten Bachelor-Studium

Standort im Landkreis Saarlouis: TGS BBZ Saarlouis

Wege mit Fachhochschulreife oder Allgemeinen Hochschulreife

Berufliche Weiterbildung in Fachschulen

Fachschule für Technik

Die Fachschule für Technik ist eine Einrichtung der beruflichen Weiterbildung. Sie qualifiziert Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung für betriebliche Aufgaben im mittleren Funktionsbereich von Wirtschaftsunternehmen. Diese Form der Weiterbildung wird u.a. in folgenden Fachrichtungen angeboten: Bautechnik, Elektrotechnik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Kraftfahrzeugtechnik, Maschinentechnik, Mechatronik und Werkstofftechnik.

Dauer:

- Vollzeitform: 2 Jahre
- Teilzeitform: in der Regel 4 Jahre

Voraussetzungen:

- mittlerer Bildungsabschluss **und**
- Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf **und**
- einschlägige Berufspraxis von 1 bis 2 Jahren (je nach Dauer der Berufsausbildung)
oder
- mittlerer Bildungsabschluss und Berufsschulabschluss **und** eine geeignete, für den Besuch der Fachschule für Technik förderliche Berufstätigkeit von 7 Jahren

Abschluss und Anschlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung
- Berufsqualifikation „Staatlich geprüfte/r Techniker/-in“
- Fachhochschulreife
- allgemeine Hochschulzugangsberechtigung

Standort im Landkreis Saarlouis: BBZ Lebach
(grundsätzlich am Standort eingerichtete Schulform, die aktuell nicht beschult wird; Umsetzung bei Bedarf)

Berufliche Schulen in Trägerschaft des Landkreises Saarlouis

Kaufmännisches Berufsbildungszentrum (KBBZ) Dillingen

Hinterstraße 11
66763 Dillingen

Telefon: 06831 - 976126
Telefax: 06831 - 976127

E-Mail:
info@kbbz-dillingen.de
Webseite:
www.kbbz-dillingen.de



Öffnungszeiten Sekretariat:

7:30 – 13:30 Uhr

Unterrichtsbeginn: 7:35 Uhr

Verpflegungsangebot:

Automaten für warme und kalte Getränke
Pausenverkauf durch eine Bäckerei

Schulformen:

Berufsschule in den Berufsfeldern:

- Wirtschaft und Verwaltung

Berufsfachschule, Fachrichtung:

- Wirtschaft und Verwaltung

Sozialpädagogische Betreuung vor Ort;
Individuelle Lernbegleitung und Lernförderung

Fachoberschule:

- Wirtschaft
- Wirtschaftsinformatik

Hinweise zu Wirtschaftsinformatik:
Keine besonderen IT-Vorkenntnisse notwendig; nach der Klassenstufe 11 kann auf Wunsch problemlos in die Fachrichtung "Wirtschaft" gewechselt werden.

Schulprofil:

- Zertifiziert nach EN ISO 9001
- Unser Qualitätsmanagement sorgt kontinuierlich für eine Optimierung aller Prozessabläufe des KBBZ Dillingen.
- Ausbildung von Kaufleuten für die Industrie, das Büromanagement, den Einzelhandel sowie von Verkäufer/-innen; Fachpraktiker/-innen für Bürokommunikation und im Verkauf
- Sozialpädagogische Betreuung vor Ort
- Unterstützung bei Praktikums- und Ausbildungsstellensuche
- seit 2005 sind alle Klassensäle neben Tafeln mit einer PC-Beamer-Kombination und Internetzugang ausgestattet.
- Sporthalle ins Schulgebäude integriert
- Auslandspraktika in Frankreich möglich
- Erwerb von IHK-Fremdsprachenzertifikaten möglich
- Erwerb des Computerführerscheins möglich
- Erwerb von Zertifikaten verschiedener IT-Unternehmen möglich

Berufliche Schulen in Trägerschaft des Landkreises Saarlouis

Kaufmännisches Berufsbildungszentrum (KBBZ) Saarlouis

Im Glacis 22
66740 Saarlouis

Telefon: 06831 - 94610
Telefax: 06831 - 946161

E-Mail:
sekretariat@kbbzsaarlouis.de
Webseite:
www.kbbzsaarlouis.de



Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo., Di., Do., Fr.: 7:30 - 13:30 Uhr
Mi.: 7.30 - 15:15 Uhr
Telefonisch: ab 7:00 Uhr

Unterrichtsbeginn: 7:45 Uhr

Verpflegungsangebot:

Fahrverkauf vor Schulbeginn und in den Pausen (Speisen und Getränke)

Schulformen:

Berufsschule in den Berufsfeldern:

- Wirtschaft und Verwaltung

Berufsfachschule, Fachrichtung:

- Wirtschaft und Verwaltung

Fachoberschule:

- Wirtschaft

Höhere Berufsfachschule:

- Wirtschaftsinformatik
(grundsätzlich am Standort eingerichtete Schulform, die aktuell nicht besetzt wird; Umsetzung bei Bedarf)

Schulprofil:

- Kein Abschluss ohne Anschluss, schulisch oder im Betrieb
- Lernen in Arbeits-Teams mit Medien in allen Sälen und Lerninseln
- Vernetzt mit Gemeinschaftsschulen und dem Beruflichen Oberstufengymnasium Saarlouis
- Kooperationen mit namhaften Ausbildungs- und Praktikumsbetrieben
- Ausbildungs- und Praktikumsvermittlung (Soziale Arbeit, Arbeitsagentur, AnschlussDirekt)
- Humaner und internationaler Erfahrungshorizont (Auslandspraktika) mit sozialen Kompetenzen
- Lernen für die Gemeinschaft: Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage
- „Gesunde Schule“ mit Gymnastikraum, Parcours und grünen Klassenzimmern im Park
- Zertifiziert nach DIN ISO 9001: 2015 für Bildungseinrichtungen

Berufliche Schulen in Trägerschaft des Landkreises Saarlouis

Berufsbildungszentrum (BBZ) Lebach

Friedensstraße 4, 66822 Lebach

Tel.: 06881-999840

Fax: 06881-9998420

Dörrenbachstraße 6, 66822 Lebach

Tel.: 06881-9998450

Fax: 06881-9998459

E-Mail: buero@bbzlebach.de

Webseite: www.bbzlebach.de



Öffnungszeiten Sekretariat:

Friedensstraße: 7:30 – 13:00 Uhr

Dörrenbachstraße: 7:30 – 11:30 Uhr

Unterrichtsbeginn: 7:30 Uhr

Verpflegungsangebot:

Friedensstraße:

Pausenverkauf durch schuleigenen Kiosk

Dörrenbachstraße:

Automaten für warme und kalte Getränke; Pausenverkauf durch Bäckerei

Schulformen:

Ausbildungsvorbereitung mit Einblick in die Berufsfelder:

Elektrotechnik, Holztechnik, Metalltechnik, Textiltechnik, Ernährung, Wirtschaft und Verwaltung

Berufsschule in den Berufsfeldern:

- Wirtschaft und Verwaltung

Berufsfachschule, Fachrichtungen:

- Gesundheit und Soziales
- Technik
- Wirtschaft und Verwaltung

Fachoberschule:

- Gesundheit und Soziales
- Wirtschaft

Berufliches Oberstufengymnasium:

- Gesundheit und Soziales
- Wirtschaft

Fachschule:

- Technik
(grundsätzlich am Standort eingerichtete Schulform, die aktuell nicht beschult wird; Umsetzung bei Bedarf)

Schulprofil:

- Das BBZ Lebach ist zertifiziert nach DIN ISO 9001: unser Qualitätsmanagement sorgt kontinuierlich für eine Optimierung aller Prozessabläufe des BBZ Lebach
- Unterstützung bei Praktikums- und Ausbildungsstellensuche
- Ausbildung von Kaufleuten für die Industrie und den Einzelhandel sowie Verkäufer/-innen
- Ausbildungsvorbereitung und Berufsfachschulen: Sozialpädagogische Betreuung vor Ort; Individuelle Lernbegleitung und Lernförderung
- Alle Klassensäle neben Tafeln mit einer PC-Beamer-Kombination und Internetzugang ausgestattet
- Erlebnispädagogik für alle Schulformen
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- Mediation und Streitschlichtung
- Jährliche Skiexkursion im Oberstufengymnasium
- Erwerb des europäischen Computerführerscheins (ECDL) möglich
- Sporthallen:
Standort Friedensstraße: Kreisturnhalle an der Ziegelhütte;
Standort Dörrenbachstraße: Sporthalle mit Kletterwand

Berufliche Schulen in Trägerschaft des Landkreises Saarlouis

Technisch-Gewerbliches Berufsbildungszentrum (TG BBZ) Dillingen

Wallerfanger Straße 14
66763 Dillingen

Telefon: 06831 - 72042
Telefax: 06831 - 702745

E-Mail:
sekretariat@tgbbzdillingen.de

Webseite:
www.tgbbzdillingen.de



Öffnungszeiten Sekretariat:

7:30 – 15:00 Uhr

Unterrichtsbeginn: 7:45 Uhr

Verpflegungsangebot:

Verkaufsstelle und Automaten im Gebäude; Mensa direkt daneben

Schulformen:

Ausbildungsvorbereitung mit Einblick in die Berufsfelder:

Elektrotechnik, Metalltechnik, Farbtechnik/Raumgestaltung, Holztechnik, Fahrzeugtechnik (Kfz), Sanitär-, Heizungs-, und Klimatechnik (SHK), Informationstechnik (IT)

Werkstattschule in den Berufsfeldern:

- Elektrotechnik
- Metalltechnik
- Farbtechnik/Raumgestaltung
- Holztechnik

Berufsschule in den Berufsfeldern:

- Elektrotechnik
- Fahrzeugtechnik (Kfz)
- Informationstechnik (IT)
- Maschinen- und Anlagenbau
- Metallbau
- Metallbearbeitung
- Feinmechanik- und Werkzeugbau
- Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK)

Berufsfachschule, Fachrichtung:

- Technik

Fachoberschule:

- Technik
- Technische Informatik

Schulprofil:

- Regionales Zentrum der technisch-gewerblichen Bildung
- moderne technische Laborausstattung:
 - Smart Grid-Labor
 - Smart-Factory-Labor
 - 3D-Druck-Labor
 - Labor für Cyber Security
 - Smart-Building-Labor
 - SHK-Labor
 - KFZ-Labor
 - Pneumatik-/Hydraulik-Labor
- Schulung zur Datensicherheit im Betrieb und im Privatbereich (Projekt „Bottom-up“)
- Erlebnispädagogische Exkursionen in der Ausbildungsvorbereitung /BFS /FOS
- Rebound-Training zur Stärkung der Persönlichkeit
- Schüler-/Azubi-Austausche im Bereich Kfz und Elektro mit La Réunion
- Einsatz multiprofessioneller Teams
- Modernste IT-Ausstattung im gesamten Gebäude

Berufliche Schulen in Trägerschaft des Landkreises Saarlouis Technisch-Gewerbliches und Sozialpflegerisches Berufsbildungszentrum (TGS BBZ) Saarlouis

Zeughausstraße 25
66740 Saarlouis
Tel.:06831-949830; Fax:06831-9498320

Bachstraße 16
66740 Saarlouis
Tel.:06831-988893; Fax:06831-988895

E-Mail: sekretariat@tgsbbz-saarlouis.de
Webseite: www.tgsbbz-saarlouis.net



Öffnungszeiten Sekretariat Zeughausstr.:

Mo-Do 7:30 Uhr bis 11:30 Uhr
12:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Fr 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Unterrichtsbeginn: 7:45 Uhr

Verpflegungsangebot: Zeughausstraße: Pausenverkauf durch schuleigenen Kiosk; Bachstraße: Fahrverkauf in der 1. Pause

Schulformen:

Ausbildungsvorbereitung mit Einblick in die Berufsfelder:

Glas-, Holz-, Bau-, und Elektrotechnik, Ernährung/Hauswirtschaft, Nahrung, Gesundheit/Pflege, Körperpflege, übergreifend Wirtschaft und Verwaltung

Berufsschule in den Berufsfeldern:

- Bautechnik (Hoch-, Aus- und Tiefbau)
- Glastechnik
- Holztechnik
- Körperpflege (Friseur/-in)
- Hauswirtschaft

Berufsfachschule, Fachrichtungen:

- Gesundheit und Soziales
- Technik

Berufsfachschule mit Berufsabschluss:

- Berufsfachschule für Kinderpflege

Fachoberschule:

- Design
- Gesundheit und Soziales
- Technik

Berufliches Oberstufengymnasium:

- Gesundheit und Soziales
- Wirtschaft

Fachschule:

- Fachschule für Sozialpädagogik
Akademie für Erzieher und Erzieherinnen

Fernstudienzentrum Saarlouis:

- integrativer Studiengang „Sozialpädagogik und Management“ (B.A.)

Schulprofil:

- respektvoller und unkomplizierter Umgang zwischen Schülern – Eltern – Lehrern – Schulleitung
- multiprofessionelle engagierte Lehrerteams
- professionelle Mediation und Streitschlichtung
- qualifizierte und zielgerichtete Vorbereitung auf Studium-Beruf-Lebenswelt (z.B. Gründung von Schülerfirmen)
- Sozialpädagogische Betreuung, Sprachförderunterricht und Berufsberatung vor Ort
- Unterstützung bei Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche
- handlungsorientierte Vorbereitung auf Berufsfelder mit Zukunft (Bautechnik, frühkindliche Bildung, Gesundheit und Wirtschaft)
- Frühkindliches Kompetenzzentrum
- Arbeiten nach wissenschaftlich anerkannten lerntheoretischen Modellen/Ansätzen (z. B.: Lernbüros, Projektmethode, grünes Klassenzimmer, u.a. Erlebnispädagogik)
- gelebte Partizipation (Schulversammlung, Klassenrat)
- individuelle Lernbegleitung und Lernförderung durch Patenschaftsmodelle
- enge Kooperation mit dualen Ausbildungspartnern, überbetrieblichen Einrichtungen, Kammern, Trägern der Kinder- und Jugendhilfe und Hochschulen
- Mitglied im Netzwerk „Schule im Aufbruch“
- Botschafterschule für das Europäische Parlament

Allgemeinbildende Schulen des Landkreises Saarlouis im Übergangssystem Schule Beruf

Gemeinschaftsschule in Abendform – Schule am Römerkastell Dillingen

Industriestraße 29
66763 Dillingen

Telefon: 06831 - 9869600
Telefax: 06831 - 9869601

E-Mail:
sekretariat@sar-dillingen.de



Öffnungszeiten Sekretariat:

8:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Unterrichtszeiten:

Montags bis donnerstags
18:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Gemeinschaftsschule in Abendform - Nachträglicher Erwerb des Mittleren Bildungsabschlusses

Aufnahmevoraussetzungen:

- Hauptschulabschluss
- Mindestalter 16 Jahre

Dauer: 2 Jahre

(das 1. Halbjahr der Unter-
stufe ist ein Probehalbjahr)

Unterricht:

wöchentlich 20 Unterrichtsstunden

Unterrichtsfächer:

- Deutsch
- Mathematik
- Fremdsprache (Englisch)
- Geschichte
- Erdkunde
- Sozialkunde
- Physik
- Chemie
- Biologie

Abschlussprüfung:

Am Ende der beiden Schuljahre nehmen die Schülerinnen und Schüler an der Abschlussprüfung der Tagesform teil. Sie besteht aus:

- einer schriftlichen Prüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache sowie
- einer mündlichen Prüfung in mindestens einem anderen Fach

Allgemeinbildende Schulen des Landkreises Saarlouis im Übergangssystem Schule Beruf

Technisch-Wissenschaftliches Gymnasium Dillingen (TWG)

Wallerfanger Straße 25
66763 Dillingen

Telefon: 06831 - 769830
Telefax: 06831 - 7698322

E-Mail:
info@twg-dillingen.de
Webseite:
www.twg-dillingen.de



Öffnungszeiten Sekretariat:
8:00 – 12:30 Uhr

Unterrichtsbeginn: 7:35 Uhr

Oberstufengymnasium, das in drei Schuljahren zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur) führt

Zweige:

- Technik-Zweig
- Allgemein bildender Zweig

Aufnahmevoraussetzungen für Schülerinnen und Schüler

von Gemeinschaftsschulen:

- Erfolgreicher Abschluss der Klassenstufe 10 mit Berechtigung zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe
- Schüler/-innen mit den bisherigen Fremdsprachen Englisch und Französisch führen beide Fremdsprachen im ersten Jahr weiter
- Für Schüler/-innen mit nur einer Fremdsprache setzt mit Spanisch eine neue Fremdsprache ein, die bis zum Abitur belegt wird.

von Gymnasien:

- **Aufnahme zur Einführungsphase:** Wechsel nach der Klassenstufe 9 mit der Versetzung in Klassenstufe 10
- **Aufnahme in die Hauptphase (allgemeinbildender Zweig):** Jahreszeugnis der Klassenstufe 10 mit Vermerk der Zulassung zur Hauptphase der gymnasialen Oberstufe

Verpflegungsangebot: Pausenverkauf

Arbeitsgemeinschaften:

- Technik-Projekte (z.B. R2D2, 3-D-Drucker,..)
- UNESCO-AG
- DELF- und Cambridge-AG

Schulprofil:

- Profil-Fach Technik
- MINT-freundliche Schule
- NanoBioLab Science School
- SIEMENS-Partnerschule
- UNESCO-Projektschule
- Oberstufen-Workshop für alle neuen Schüler/-innen
- Freiarbeit mit Förderunterricht und ProfIL-Angeboten
- Qualifizierungsprogramm Studium und Beruf (Berufswahl-SIEGEL)
- Fremdsprachenzertifikate (Französisch und Englisch)

Schulabschlüsse im Übergangssystem Schule Beruf - Schulformen im Landkreis Saarlouis

Ziel	Schulformen
Hauptschulabschluss	Ausbildungsvorbereitung Werkstattschule Berufsschule
Mittlerer Bildungsabschluss	Berufsschule Berufsfachschule Gemeinschaftsschule in Abendform
Allgemeine Hochschulreife	Berufliches Oberstufengymnasium Technisch-Wissenschaftliches Gymnasium
Fachgebundene Hochschulzugangs-berechtigung	Berufsschule plus Ausbildungsbetrieb plus Praxiserfahrung
Staatlich anerkannte/r Kinderpfleger/-in	Berufsfachschule für Kinderpflege
Staatlich geprüfte/r Wirtschaftsinformatiker/-in (HBFS)	Höhere Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik*
Staatlich anerkannte/r Erzieher/-in	Akademie für Erzieher und Erzieherinnen – Fachschule für Sozialpädagogik
Staatlich geprüfte/r Techniker/-in	Fachschule für Technik*

*grundsätzlich eingerichtete Schulform, die aktuell im Landkreis Saarlouis nicht beschult wird; Umsetzung bei Bedarf

Berufliche Schulformen und Standorte im Landkreis Saarlouis

Schulform	Fachrichtung	KBBZ Dillingen	KBBZ Saarlouis	BBZ Lebach	TGBBZ Dillingen	TGSBBZ Saarlouis
Ausbildungsvorbereitung				•	•	•
Werkstattschule					•	
Berufsfachschule	Gesundheit und Soziales			•		•
	Technik			•	•	•
	Wirtschaft und Verwaltung	•	•	•		
Berufsfachschule mit Berufsschulabschluss	Kinderpflege					•
Höhere Berufsfachschule	Wirtschaftsinformatik*		•			
Berufsschule	siehe nachfolgende Seite	•	•	•	•	•
Fachoberschule	Design					•
	Gesundheit und Soziales			•		•
	Technik				•	•
	Technische Informatik				•	
	Wirtschaft	•	•	•		
	Wirtschaftsinformatik	•				
Berufliches Gymnasium	Gesundheit und Soziales			•		•
	Wirtschaft			•		•
Berufliche Weiterbildung	Fachschule für Sozialpädagogik					•
	Fachschule für Technik*			•		

*grundsätzlich am Standort eingerichtete Schulform, die aktuell nicht beschult wird; Umsetzung bei Bedarf

Berufsschulen im Landkreis Saarlouis - Ausbildungsberufe und Standorte

Fachrichtung	Ausbildungsberuf (Stand Schuljahr 2021/22)*	KBBZ Dillingen	KBBZ Saarlouis	BBZ Lebach	TGGBZ Dil- lingen	TGSBBZ Saarlouis
Wirtschaft und Verwaltung	Industriekaufmann/Industriekauffrau	•		•		
	Kaufmann / Kauffrau Büromanagement	•				
	Verkäufer / Verkäuferin	•	•	•		
	Kaufmann / Kauffrau im Einzelhandel	•	•	•		
	Fachpraktiker/-in für Bürokommunikation	•				
	Fachpraktiker/-in im Verkauf	•				
	Kaufmann / Kauffrau im Groß- und Außenhandel		•			
	Automobilkaufmann /Automobilkauffrau		•			
	Medizinische/r Fachangestellte/r		•			
Elektrotechnik	Elektroniker/-in Fachricht. Automatisierungs- und Systemtechnik				◆	
	Elektroniker/-in für Betriebstechnik				•	
	Elektroniker/-in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik				•	
	Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration				•	
	Elektroniker/-in für Maschinen- und Antriebstechnik				①	
Fahrzeugtechnik	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in , Schwerpunkte PKW-Technik, Nutzfahrzeugtechnik und System- und Hochvolttechnik				•	
Informationstechnik	Fachinformatiker/-in mit den Fachrichtungen: Anwendungsentwicklung, Systemintegration, digitale Vernetzung, Daten- und Prozessanalyse				•	
Maschinen- und Anlagenbau	Anlagenmechaniker/-in				◆	
	Konstruktionsmechaniker/-in				•	
	Industriemechaniker/-in				•	
	Maschinen- und Anlagenführer/-in				•	
Metallbau	Metallbauer/-in Fachrichtung Konstruktionstechnik				•	
Metallbearbeitung	Metallbearbeiter/-in				•	
	Fachkraft für Metalltechnik				•	
Feinmechanik und Werkzeugbau	Feinwerkmechaniker/-in, Schwerpunkte Feinmechanik, Maschinenbau, Werkzeugbau, Zerspanungstechnik				•	
	Fertigungsmechaniker/-in				•	
	Werkzeugmechaniker/-in				•	
	Zerspanungsmechaniker/-in				•	
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik				•	
Hochbau	Maurer/-in					•
	Beton- und Stahlbetonbauer/-in					①
	Hochbaufacharbeiter/-in					•
Ausbau	Ausbaufacharbeiter/-in					•
	Estrichleger/-in					◆
	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in					◆
	Stuckateur/-in					◆
	Holzmechaniker/-in					•
	Tischler/-in					•
	Glaser/-in Fachrichtung Fenster- und Glasfassadenbau					◆
	Glaser/-in Fachrichtung Verglasung und Glasbau					◆
	Zimmerer/-in					◆
	Dachdecker/-in					•
Tiefbau	Asphaltbauer/-in					•
	Tiefbaufacharbeiter/-in					•
	Straßenbauer/-in					•
Kosmetik/Körperpflege:	Friseur/-in					•
Hauswirtschaft	Hauswirtschafter/-in					•

◆ Landesfachklasse ① nur 1. Ausbildungsjahr (*alle Berufsschulstandorte im Saarland siehe Bildungsserver www.saarland.de)

Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Mit Ausnahme des Downloads für den privaten Gebrauch darf kein Teil des Werkes in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Microfilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erstellt und geprüft. Trotzdem können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

Die Infografiken sowie die Texte im allgemeinen Teil sind – abgestimmt auf das Angebot der Schulen im Landkreis Saarlouis und teilweise verändert oder gekürzt - der Broschüre des Ministeriums für Bildung und Kultur „Chancen für die Zukunft“ – Berufliche Schulen im Saarland – Schuljahr 2019/20 entnommen.

Die Angaben zu den einzelnen Schulen und ihren Angeboten gelten ab Schuljahr 2022/2023 und beruhen auf Auskünften der jeweiligen Schule, Stichtag war im Mai 2022. Es ist möglich, dass einzelne Angebote zum Schuljahreswechsel in der geschilderten Form oder insgesamt nicht zustande kommen. Ebenso können bestehende Angebote erweitert oder neue Angebote aufgenommen werden.

Impressum

Herausgeber
Landkreis Saarlouis
Redaktion
Amt für Schulen, Kultur und Sport
Monika Kiefer, Silke Hans
V.i.S.d.P.
Landrat des Landkreises Saarlouis
Fotos
Titelseite: © ESB Professional/shutterstock.com
© Yeti studio/shutterstock.com
Schulen: © M. Detzler
Gestaltung
Monika Kiefer
Coverdesign:
KOPFMUNTER - www.kopfmunter.de



Amt für Schulen, Kultur und Sport
Kaiser-Wilhelm-Straße 4-6
66740 Saarlouis
Tel.: 06831 4440
www.kreis-saarlouis.de